Bild: stock.adobe.com / rh2010

„Energie – aber wie?“

„ENERGIEEFFIZIENZ UND ERNEUERBARE ENERGIEN IM BESTAND“

AUFTAKTVERANSTALTUNG 2023

DONNERSTAG, 27. APRIL 2023

SPARKASSENAKADEMIE, STUTTGART

14:00 – 17:15 UHR

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Anmeldung

Kampagne „Energie – aber wie?“
Auftaktveranstaltung 2023
„Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im Bestand“

am 27. April 2023, 14:00 – 17:15 Uhr

Präsenzveranstaltung in der Sparkassenakademie,
Pariser Platz 3 A, 70173 Stuttgart

https://www.beton.org/27042023-stuttgart

TEILNAHMEGEBÜHR

Teilnahmegebühr 59,00 € brutto pro Person,
Behördenvertreter aus Baden-Württemberg kostenfrei

ORGANISATION

Die Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildung ist bei der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, der Architektenkammer Baden-Württemberg und bei der DENA beantragt.

ZIELGRUPPEN

Fachleute aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Energieberatung, Bauträger, Behörden

VERANSTALTER

Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

Architektenkammer
Baden-Württemberg

Ingenieurkammer
Baden-Württemberg

Klimaschutz- und Energieagentur
Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW)

InformationsZentrum
Beton GmbH

Vorwort der Umweltministerin

Thekla Walker MdL
Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Baden-Württemberg will 2040 klimaneutral sein. Das ist ein großes und wichtiges Ziel. Das gelingt nur, wenn wir auch unsere Wärmeversorgung grundlegend transformieren und auf erneuerbare Energien setzen. Gleichzeitig müssen wir dafür sorgen, dass der Energiebedarf im Gebäudesektor massiv reduziert wird. Neben energieeffizienten Neubauten wird hier vor allem die Anzahl und die Qualität der Sanierungen an Bestandsgebäuden entscheidend sein.

In diesem Jahr stehen die Bestandsgebäude im Fokus der Veranstaltungsreihe „Energie – aber wie?“. Bei diesen Gebäuden können und müssen wir die vorhandenen Potenziale heben. „Pinselsanierungen“ darf es nicht mehr geben; wird die Gebäudehülle angefasst, dann muss sie grundlegend energetisch ertüchtigt werden. Das macht auch wirtschaftlich Sinn. Beim Heizungstausch führt kein Weg am Einsatz erneuerbarer Energien vorbei, schon im nächsten Jahr soll ein Anteil von 65 Prozent erneuerbarer Energie gesetzlich vorgeschrieben sein. Außerdem müssen wir vorhandene Flächen nutzen, um erneuerbare Energien zu erzeugen. Zusammengefasst: Jede Maßnahme, die heute durchgeführt wird, muss ein konsequenter Schritt in Richtung Klimaneutralität darstellen.

In der diesjährigen Veranstaltung werden Ihnen gesetzliche und fördertechnische Rahmenbedingungen sowie gelungene Praxisbeispiele präsentiert. Nutzen Sie die Chance, Neues zu erfahren und sich mit Kolleginnen, Kollegen, Expertinnen und Experten auszutauschen.

Zur Veranstaltung „Energie – aber wie?“ lade ich Sie herzlich ein.

Thekla Walker

Thekla Walker MdL
Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

Programmplanung

14:00 UHR **BEGRÜSSUNG**
Thekla Walker MdL
Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

MODERATION
Andrea Georgi-Tomas
Dipl. Architektin ETH, DGNB Senior Auditorin, Geschäftsführerin ee concept gmbh, Darmstadt

14:30 UHR **PV-PFLICHT IN BADEN-WÜRTTEMBERG**
Axel Breithut
Referent im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg – Referat 64 – Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft

15:00 UHR **NEUIGKEITEN BEI GEBÄUDEENERGIEGESETZ (GEG) UND FÖRDERUNG (BEG)**
Frank Hettler
Leitung Zukunft Altbau, KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

15:30 UHR **PAUSE**

15:45 UHR **INTELLIGENTE UND NACHHALTIGE ENERGIESYSTEME FÜR QUARTIERE UND GEBÄUDE**
Dr. Dirk Pietruschka
Zentrum für nachhaltige Energietechnik zafh.net der Hochschule für Technik, Stuttgart

16:15 UHR **BEST PRACTICE – WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS IN ROMANSHORN**
Karl Viridén
Dipl. Architekt FH, Viridén + Partner AG, Zürich

16:45 UHR **ABSCHLUSSDISKUSSION**

17:15 UHR **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Jeder Beitrag enthält 5 Minuten Zeit für Diskussion und Klärung von Fragen.